Nr. 270.

Samstag den 24. November

Ronfurs: Musschreibung.

Bu Folge Ermachtigung Des boben Mint: fteriums bes Innern vom 2. d. DR., 3. 11412, werden jur Substituirung ber im Bergogthume Rrain erledigten vier Begirtbargtebitellen Stein, Bippad, Treffen und Sichernembl , Privatargte gegen eine Remuneration von jahilichen 400 fl., fage: Biethundert Bulden in Ronventions Dunge und gegen Bezug ber bei Dienft. reifen mit dem fubftitutorifd verfebenen Poften verbundenen Gebühren aufgenommen.

Deingemaß wird gur Befegung ber genann: ten Poften ber Konfurs bis Ende Diefes Sabres mit tem Beifugen ausgeschrieben, Daß Die Bewerber um eine oder Die andere der getenzeugniffe, medizinifchen Doftere Diplome und fonfligen Dofumenten, über die Renntnig ter beutschen und frainischen oder einer berfelben verwandten Sprache, bann über ihre allfälligen Dienftleiftungen, ver Ablouf ber oben ermabn ten Bemerbungsfrift bei ber Bandebregierung in Laibach einzubringen baben.

R. f. Bandesregierung fur Rrain. Laibad am 10. Revember 1855.

3. 737. a (3) Mr. 16759 Rundmachung

bes Konturfes jur Biederbefegung bis lehr: amtes der Borber eit un gewiffenfchaft en an der mediginisch edirurgischen Lebr. anstalt in Gras.

Die mit bem jabrlichen Behaite von 900 fl. verbundene Lehrkangel ber dirurgifchen Borbe: reitungsmiffenschaften fur Bundarate bei ber f. f. mediginifd-chirurgifden Lebranftalt ju Grag bat Bur Befegung ju tommen.

Die Bewerber um Diefe Stelle haben fich über das physische Alter, etwa fcon geleiftete Dienfte und miffenschaftlichen Leiftungen, fo wie über ihre genugenden Renntniffe in der Phy fie, Chemie und Botanie auszuw.ifen, und mird bemeret, daß bei übrigens gleichen Berhaltniffen jenen Bewerbern ber Borgug gegeben werben mitb, welche auch den medizinifchen Doftorgrad befigen.

Die geborig bofumentirten Gefuche find bis 15. Dezember b. 3. bei der f. E. Statthalterei für Steiermart entweder unmittelbar , oder im Bege ber unmittelbar vorgefesten Beborbe ein-Bureichen.

... am 8. November 1855.

3. 745. a (2) Mr. 24984 Konfurs : Rundmadung.

Bei bem f. f. Rommerzialzoll . und zugleich Salgverschleifamte in Pirano ift die provisorische Rontrollereftelle mit bem Johresgehalte von fieben Sundert Bulden, Dem Benuffe einer freien Behnung ober in Ermanglung berfelben bes foftemmäßigen Quartiergelbes und mit ber Ber bindlichkeit jum Erlage einer Dienftkaution im

Die Bewerber um Diefe Dienftesftelle, ober | Den wird. wenn burch beren Befegung eine Bollamte : Gine bem Behalte jahilicher 600 fl., 500 fl. oder ftablich Zweihundert funfgig Gulden , feftgefest. 400 fl., bann mit bem Bezuge ber Ratural. Bohnung, oder in Ermanglung einer folden Des foftemmäßigen Quartiergeldes und mit der Ber: befteht im Erdgeschoße und im erften Ctodwerte pflichtung gur Leiftung einer Dienstfaution im aus diet Bimmein , wogu die nothigen Rebenbe-Behaltsbefrage, im Bereiche der f. f. Came: fandtheile und inbbefondere ein Reller ju rech: ral. Begirte. Bermattung in Capo nen ift. b' Iftria erletigt werden follte, auch um biefe, baben ihre gehorig botumentirten Befuche unter an bas Gebaube bes Butes Freythurn antehnt, Rachweifung bes Alters, Ctandes, Religions lift ohne allen Grundbefig. bekenntuiffes, des moralifden und politifchen Berhaltens, ber gurudgelegten Ctubien, ber bis- nelcher in Rrain jum Realitatenbefige geeignet ift.

Dr. 19547. [berigen Dienffleiftung, ber volltemmenen Rennt: niß ter beutschen und ber italienischen und mo möglich einer flavifden Sprache, ber ermorbe. nen praftifden Renntniffe im Boll . , Raffe und Rednungem fen, insbefondere ber mit gutem Erfolg abgelegten Prufung aus bem neuen Boll= verfahren und ber Warenfunde ober ber Befreiung von berfelben, und rudfidtlich auch aus ben Dafen - und Sanitate Borfdriften bezüglich einer zugleich mit einer Safen- und Gee-Ugentie verbundenen Ginnehmersftelle, endlich ber Rautions: fahigteit und unter Ungabe, ob und in welchem Grade fie mit Beamten des Umtsbereiches ber f. f. frier. allprafuffent. Finange Landes. Direftion verwandt ober verichmagert find, im Bege ber vorgefeb. ten Beborde bis 20. Dezember 1855 bei ber nannten Stellen ihre mit dem Zauficheine, Git- f. Kameral : Begirfs : Bermaltung in Capo Iftria einzubringen.

St. f. fteier. illyr. Puftent. Finang. Landes Di= reftion. Grag am 15. Rovember 1855.

3. 736. a (3)

Ronfurs - Rundmadung.

3m Cteuerverwaltungegebiete ber f. f. ffeierm. illyr. tuftent. Finang Landes Direttion ift Die Rontrollorsftelle 11. Rlaffe bei bem t. f. Steueramte in Drachenburg, mit dem Behalte jahrlicher Geche. hundert Gulden, und mit der Berpflichtung gum Erlage einer Raution im Behaltsbetrage befinitib ju befegen.

Bewerber haben ihre geborig bofumentirten Befuche unter Rachweijung Des Alters, Religions: bekenntniffes, des tadellofen fittlichen und politis ichen Berhaltens , Der Sprachfenntniffe , insbejondere ber Renntnif ber mindifchen Sprache, ber jurudgelegten Studien, ber bisherigen Berwendung , der theoretifchen und praftifchen Rennt. niffe in den Weichaften der Diretten Befteuerung, jo wie im Gebührenbemeffunge, Raffes und Rech: nungefache, dann der Renntniß ber Borichriften über Die Aufbewahrung und Berrechnung ber Baifengelber und gerichtlicher Depositen, Der Rautionsfabigfeit und unter ber Ungabe, ob und in welchem Grade fie mit Binangbeamten in Steiers mart verwandt oder verschwägert find, im vorgeichriebenen Dienstwege bis 15. Dezember 1855 bei ber Finang : Landes : Direttion in Grag ein:

Grag am 15. Rovember 1855.

3. 744. Mr. 11609 9085 Rundmadung.

Die f. f. Rameral = Begirts . Werwaltung in Reuftadtl bringt in Folge des Defretes der hoch: löblichen f. t. Finang . Bandes . Direttion fur Steiermart, Rarnten, Rrain und Ruftenland vom 23. Oftober 1855, 3. 23826, gur allgemeinen Renntniß, daß am 3. Dezember 1. 3. Bormittage um 9 Uhr Die öffentliche Berffeigerung bes ehemaligen f. f. Wefallen , Unteramts: gebaubes in Frenthurn im Orte ber Realitat unter Betrage einer Sahresbefoldung in Erledigung Borbehalt der Genehmigung der genannten boben t. f. Finang. Landes Direftion potgenommen met.

Der Ausrufspreis des Merarialhaufes in Fren: nehmers . ober Bellamtefontrollers : Stelle mit thurn wird auf ben Betrag von 250 fl. , budy-

Das genannte Umtebaus liegt am Rulpafluffe im politischen Begirte Tichernembl, und

Das Saus, welches fich in ber Grundfefte

Bum Unfaufe mird Jedermann jugelaffen,

Ber an der Berfteigerung als Raufluftiger Untheil nehmen will , hat als Raution ben gebns ten Theil des Musrufspreifes bei der Berffeiges rungs : Rommiffion entweder bar, oder in öffente lichen, auf Metallmunge und auf den Ueberbiinger lautenden, oder in andern annehmbaren und haftungefreien Ctaatspapieren nach ihrem fute. maßigen Berthe gu erlegen.

Der Raufer Diefer Realitat bat Die Balfte Des Raufichillinges binnen 4 Bochen nach erfolgter Benehmigung bes Raufes, u. 3 .: noch vor der Uebergabe der Realitat in die Bermaltung Des Raufere an Die t. f. Rameral-Begirte-Raffa ju Reuftadtl zu berichtigen, Die etwa verbleibende zweite Salfte bingegen muß er gegen dem , daß er fie auf der ertauften Realitat in erfter Prioritat verfichert, und mit jabrlichen funf vom Sundert in Conv. Munge in halbjabris gen Raten verginfet, binnen funf Sahren, vom Dage gerechnet, von welchem Die ertaufte Realis tat mit Bortheil und Laften an ibn übergebt, in funf gleichen jahrlichen Ratengablungen abtragen.

Die übrigen Berfaufsbedingniffe fonnen bei ber f. f. Rameral . Begirte : Bermaltung Deuftabtl und bei bem f. f. Begirtbamte in Efchernembl eingefeben merben.

Benen Raufluftigen, welche bei ber ligitation nicht erscheinen tonnen , oder nicht öffentlich ligitiren wollen, wird geffattet, vor ober auch mabrend Der Ligitations : Berhandlung fcbriftliche verfiegelte Differte ber t. f. Rameral : Begirte . Berwaltung in Reuftadtl einzusenden, oder auch schriftlich verfiegelte Offerte ber Ligitations: Rommiffion vor wie auch mabrend ber Ligitas tions = Berhandlung ju übergeben oder übergeben Bu laffen.

Diefe Dfferte muffen aber bas ber Berfteis gerung ausgesette Dbjeft mit hinweisung auf Die gur Berfteigerung feftgefette Beit geborig bezeichnen, Die Gumme, welche fur biefes Dojett geboten wird , mit Biffern und burch Worte bee stimmt angeben, und ausbrudlich enthalten, bag fich ber Offerent allen jenen Ligitationebebingungen unterwerfen wolle, welche in bem Ligitations : Protofolle aufgenommen find; fere nere muß bas Dffert mit bem gehnpergentigen Badium des Musrufspreifes belegt, und mit bem Sauf . und Familiennamen bes Dfferenten, bann dem Charafter und Wohnorte Debfelben unterfertiget fein.

Die verfiegelten Offerte werden nach abgefchloffener mundlicher Ligitation eioffnet, und bei vorkommenden gleichen munolichen und fchriftlichen Beftboten wird bem munblichen Beftbieter ber Borgug eingeraumt, bei gleichen ichriftlichen Beftboten aber von ber Ligitatione : Kommiffion durch bas Loos entschieden werden, welcher Dffe. rent als Beftbieter gu betrachten fei.

R. f. Rameral-Begirts-Berwaltung. Reuftabtl am 5. Rovember 1855.

Coift.

Diefes f. f. Landisgericht madt fund, baß es ben beiben großmutterlich Ratharina Lufchin's fen Pflichttheile : Erben Friedrich und Couard Ritter v. Fotransberg, megen ihres unbefannten Mufenthaltes, den hierortigen Sof- und Berichtes Movotaten herrn Dr. Frang Suppanghigh unter Ginem als Rurator auf ihre Befahr und Roften aufgestellt habe, und es ihnen frei ftebe, fich dieffalls mit ibm in bas erforderliche Gina vernehmen ju feben, oder fich felbit einen anbiren Sadywalter gu bestellen und ibn biefens Gerichte namhaft gu machen,

Laibad) am 13. Dovember 1855.

3. 1770. (1) Dir. 4323. Goitt

Bon bem f. t. Begirtsamte Laas, als Bericht, wird bem Georg Roth von Rofchafe Saus- Dr. 2

befannt gemacht :

Es habe witer benfelben bei biefem Berichte Berr Frang Petide von Altenmarkt Die Rlage peto, Liquiderfennung ber jum Georg Rorb'ichen Biealitatenmeiftbote angemelteten Forderung, im Refte pr. 33 fl. 1 10 fr. c. s. c., eingebracht, worüber, Da ber Aufenthalteort bes Geflogten unbefannt ift, ju beffen Bertretung auf feine Befahr und Reften Frang Gernu von Gruichfarje als Rurator bestellt murbe, mit welchem bie angebrachte Rechtsfache bei ter auf ben 23. Februar f. 3 Frub um 9 Uhr angegrone. ten Zagfagung ausgeführt und entichieden werden wirb.

Deffen wird berfelbe gu bem Ende erinnert, baß er allenfalls ju rechter Beit feibft erfceinen, ober bem bestimmten Bertreter feine Redtebebelfe an die Sand ju geben, oder auch fich felbft einen onbern Cachmalter ju beftellen und Diefem Berichte namhaft ju machen, überhaupt im rechtlichen ord. nungemäßigen Wege einzuschreiten miffen moge, wi brigens er fich bie aus feiner Berabfaumung entflebenden Folgen felbit beigumeffen haben wird.

St. f. Begirtsamt Baas, als Bericht, am 10. Oftober 1855.

3. 1771. (1) Dr. 4514. Ebift.

Bom f. t. Begirtsgerichte Laas wird befannt

grmadt :

Man habe gur Bornahme ber in ber Erefu tionsjache Des Berru Johann Rofter bon Orteneg. burd Berrn Johann Dechani und Maria Rrafon; von Studens, mit bem Befcheibe vom 30. Auguft 1847, Dir. 2316, bewilligten erefutiven Feilbietung ber, ber Lettern geborigen, im vormaligen Grund: buche ber herrichaft Orteneg sub Urb. Fol. 246 vortemmenden, laut Prototelles vom 3. Juli 1847, Dr. 1776, auf 990 fl. bewertheten Realitat, wegen schuldiger 268 fl. 46 fr. c. s. c., Die neuerlichen Zaglabungen auf ben 22. Dezember 1855, auf ben 22. Janner und auf ben 22. Februar 1856, jebes. mal Bormittags von 9 - 12 Uhr vor Diefem Berichte mit tem Brifate angeordnet, bag bie Reali tat nur bei ber britten Zagfatung nothigenfalls ouch unter bem Schagungswerthe veraußert werden murbe.

Das Schähungsprotofoll, ber Grundbuchser traft und bie Ligitationsbebingniffe erliegen bierge. richts jur beliebigen Ginfichtenahme.

R. f. Begirffamt Laas, als Gericht, am 17. Oftober 1855.

Mr. 4942. 3. 1772. (1)

Edift.

Bom f. f. Begirtsamte Laas, als Bericht, wirt mit Bezug auf bas Ebitt vom 12. Juli 1855, 3 3004, fund gemacht , bag, nachbem ju ber in ber Exefutionslache ber Borftebung der Pfarrfirche ju Dblat und Unton Ungels von Studenz, pcto. 24 f. c. s. c., om 12. Dovember t. 3. abgehaltenen brit ten Real - Feilbietung fein Raufluftiger ericbienen ift, am 12. Dezember D. 3. Die britte vorgenommen werben wirb.

R. f. Bezirfsamt Laas, als Bericht, am 13.

Movember 1855.

Dr. 4324: 3. 1773. (1) Gbift.

Bon bem f. f. Begirffamte Laas, als Bericht, mird bem Beorg Roth von Rofchate St. : Dr. 2,

befannt gemacht:

Es habe miber benfelben bei tiefem Berichte Dr. Frang Petiche ven Altenmarkt Die Rlage pcto. Liquidertennung ter jum Georg Roth'ichen Realitatenmeifibote angemelteten Forberung im Defte pr 222 fl. 29 fr. c. s. c. eingebracht, worüber, ba ber Aufenthaltsert bes Geflagten unbekannt ift, ju beffen Bertretung auf feine Befahr und Roften Frang Gernu von Drufchtarje als Rurator beftellt murbe, mit welchem Die angebrachte Rechtsfache bei ber auf ben 23 Februar t. 3. fruh um 9 Ubi angeordueten Zagfagung ausgeführt und entichieden werden wird.

Deffen wird beri the ju bem Ende erinnert, bag er allenfalls ju rechter B.it felbft erfceinen, eter bem bestimmten Bertreter feine Rechtebehelfe on tie Sand ju geben, oter auch fich felbft einen Cadmalter ju beffellen und diefem Berichte nambatt au machen, überhaupt im rechtlichen ordnungemäßi. gen Bege einguschreiten wiffen moge, widrigens er Die aus feiner Berabfaumung entstehenden Folgen fich felbft beigumeffen baben wird.

R. F. Begirksamt Laas, als Gericht, am 10. Oftober 1855.

3. 1774. (1) Mr. 4321. bilt.

Bom f. & Begirffamte gaas, ale Gericht, wird gemacht:

Dr. Frang Petide von Altenmarkt bie Rlage pcto Liquidertennung ber gum Georg Roth'ichen Reali. tatenmeiftbote angemelbeten Forderung im Refte pr. 95 fl. c. s c. eingebracht, worüber, ba ber Auf. enthaltsort bes Geflagten unbefannt ift, ju beffen Bertretung auf feine Gefahr und Roften Frang Gernu von Bruidtarje als Rurator bestellt wurde, mit welchem bie angebrachte Medtsfache bei ber auf ben 23. Februar f. 3. trub um 9 Uhr angeordneten Zagfatung ausgeführt und entichieden werden wirb.

Deffen wird berfelbe gu bem Ende erinnert, baß er allenfalls ju rechter Beit felbft erfcheinen, ober bem bestimmten Bertreter feine Rechtsbebelje an die Sand gu geben, ober auch fich felbft einen anbern Sachwalter ju bestellen und Diefem Gerichte namhaft gu machen, überhaupt im rechtlichen ord nungemäßigen 2Bege einzuichreiten wiffen moge, widrigens er Die aus feiner Berabfaumung entfteben. gen Folgen fich felbft beigumeffen baben wirb.

R. f. Begirfsamt Laas, als Gericht, am 10. Oftober 1855.

3. 1775. (1) Dir. 4322 & bift.

Bon bem f. t. Begirfsamte Laas, als Bericht, wird cem Georg Roth von Rofchate Ss. . Dr. 2,

betannt gemacht:

Es habe mider benfelben bei Diefem Berichte Dr. Frang Petiche von Altenmarkt Die Riage peto. Bequibertennung ber jum Georg Rothichen Realt. tatenmeiftbote angemeldeten Forberung im Refle pr. 85 fl. c. s. c. eingebracht, wordoer, ba ber Muj. Bertretung auf feine Gefahr und Roften Frang Sernu von Brufchtarje als Rurator beftellt murbe, mit welchem die angebrachte Rechtsfache bei ber auf ben 23. Februar 1856 fruh um 9 Uhr angeordneten Zagfabung ausgeführt und entichieben werben wirb.

Deffen wird berfelbe ju bem Enbe erinnert, caß er allenfalls ju rechter Beit felbft ericheinen, ober bem bestimmten Bertreter feine Diechtsbehelfe an die Sand ju geben, ober auch fich felbft einen Sachwalter ju bestellen und Diefem Gerichte nambait ju machen, überhaupt im rechtlichen ordnungs. maßigen Bege einzuschreiten miffen moge, wibrigens et Die aus feiner Berabfaumung entftebenben Folgen fich felbft beigumeffen haben mirb.

R. f. Begirtsamt Baas, als Bericht, am 10. Oftober 1855.

3. 1776. (1) Dr. 4251

Bon bem f. f. Bezirksgerichte Laas ift Die Ginleitung ber Umortiffrung Des über einen, von Michael Frant aus Laas De . Dr. 76 jum Ratio. nalanleben vom Jahre 1854 futffribirten Betrag pr. 20 fl. vom t. t. Steueramte Laas ausgefertigten, angeblich in Berluft gerathenen Bertifitates, Babt 1011, bewilliget worden.

Es werden bemnach alle Diejenigen, welche auf obiges Bertifitat einen Unfpruch ju ftellen vermeinen, aufgeforbert, folden binnen 1 3abre 6 Wochen und 3 Sagen von bem unten angesetten Zage bei biefem Berichte fo gewiß anzumelden und barguthun , wibrigens nach Berlauf ber Frift über in Bollzug gefett murte.

R. f. Begirtsgericht Laas am 3. Oftober 1855.

3. 1777. (1) 9tr. 3787. Ebift.

Bon bem f. t. Begirtsamte Laas, als Bericht,

wird hiemit befannt gemacht :

Dan habe über Unfuchen ber Pfarrfirchenvor. ftehung ju Dblat, Die Religitation ber, bem Johann Mocia von Bofenberg gehörig gemefenen, im pormaligen Grundbuche ber Serrichaft Schneeberg sub Urb. Rr. 199, Reft. Rr. 180 vorfommenben, von Michael Rorofdes von Dublen um ben Deiftbot pr. 1018 fl. im Erefutionswege erftandenen Biertel. bube ju Bofenberg , wegen von Diefem nicht juge. haltenen Ligitationsbedingniffen bewilliget, und ju beren Bornahme auf Gefahr und Stoffen bes Grite. bere bie einzige Zagfanung auf ben 22. Dezember 1. 3. frub von 9-12 Uhr in ber Umtefanglei mit bem Bilagen angeordnet, baß bei berfelben bie gebachte Realitat nothigenfalls auch unter bem gerichtlich erhobenen Schagungswerthe von 500 fl. veraußert merben murbe.

R. f. Begiefegericht Baas am 11. Geptember

3. 1780. (1) Mr. 4702.

@ bift Bon bem f. f. Begirtsgerichte Stein fei uber Unfuchen ber Maria Bibenichet von Mich, Die eretutive Feilbietung ber, bem Johann Rern, vulgo Robert von Mofte gehörigen, mit bem erefutiven Prandrechte belegten, im Grundbuche ad Domfapitel Baibach sub Urb. Dr. 34, Rettif Dr. 26 vortommenten, gericht. lich auf 3889 fl. 5 fr. bewertheten Ganghube, wegen mal Frub 10-12 Ubr im Berichtefige übertragen bem Georg Roth bon Rofchate Se., Rr. 2, befannt aus bem gerichtlichen Bergleiche ddo. 26. Janner 1854, 3. 728, ber Maria Bibenfchet pon Mich,

Es habe wider benfelben bei Diefem Berichte im Begirte Egg, ichuldigen Rapital 195 fl., Intereffen 22 fl. 15 fr. c. s.c. bewilligt , jur Bornahme berfelben tie Zagiatung auf ben 15. Dfrober, ben 15. November und ben 15. Dezember 1. 3., jebesmal 9 Uhr Bormittags in ber Dieggerichtlichen Umtstanglei mit bem Unbange bestimmt, daß die Realitat nur bei ber britten und letten Feilbietungstagfagung auch unter bem Schatzungemerthe hintangegeben werbe, und bag ber Grundbuchsertratt, bas Chag: jungeprotofell und die Bigitationebedingniffe in ben gewöhnlichen Umtoftunden taglich in ber biefigen Berichtstanglei eingefeben werden tonnen.

R. t. Bezirtegericht Stein am 15. September 1855.

Mr. 5340, 5983.

Unmertung. Bei ber erften und zweiten Feilbietungstagfatung bat fich fein Raufluftiger gemelbet.

St. f. Begirfsamt Stein, als Gericht, am 16. Oftober 1855.

3. 1781. (1) 9ir. 3277.

Ebift.

Bon bem f. t. Bezirtsgerichte Burffeld wird befannt gemacht:

Ge fei in Der Er futionsfache bes Srn. Unton Grafen v. Muersperg von Thurn am Sart , gegen Johann Gertouth von Forft, Die erefutive Beilbier tung ber auf 244 fl. gerichtlich geschaften Biertelbube Dieft. Dr. 14911 ad Berrichaft Gurtfeld in Sorft, wegen Ginbringung bes Urb. Mudftandes pr. 71 fl. 13 1/3 fr., ber 4 % Binfen , ber Gerichteto-ften pr. 2 fl. 24 fr. und ber Eretutionstoften aus bem Rontumag. Befcheibe vom 25. Juni 1852, 3. 3230, bewilligt, und zur Vornahme bie Tagfatungen auf ben 11. Ottober, 12. Rovember und 18.
Dezember 1855, jedesmal fruh 9 Uhr in ber Ranglei
bieses Gerichtes mit bem Anhange bestimmt, bag
tieselbe bei ber dritten Tagsatung auch unter bem Schapmerthe an den Deiftbietenden bintangegeben

Das Schabungsprototoll , tie Ligitationsbeding. niffe und ber Grundbuchsertratt liegen bieramte gur Ginficht.

Unmertung. Bei ber erften und zweiter Seilbietungstagfatung ift tein Raufluftiger erfdienen.

3. 1784. (1) Mr. 3192.

Burffeld am 14. Rovember 1855.

Bom f. f Bezirtogerichte Gottschee wird bie-

mit befannt gemacht: Es fei bie erefutive Feilbietung nachftebenber,

auf Damen Unton und Bena Sandler vergemabrten Realitaten, als: Des ju Bienfeld sub Ronff. Dir. 41 gelegenen, im Grundbuche von Gottichee sub Tom. XXIX., Fol. 66 vortommenten Saufes fammt Un. und Bugebor, und ber ebendafelbft sub Tom. V., Sol. 689 et Rettf. Rr. 482 vortolls ddo. 4. Buli 1854, B. 3967, erhobenen Berthe von 250 fl.; bann ber bem Unton Sandler geborigen, auf 80 fl. bewertheten Sabrniffe, als: 2 Dofen, 1 Ratb, 2 Bagen und 2 Boitungen, gur Bereinbringung ber Forberung bes Johann 2Beneuerliches Unfuden Des Bittftellers Die Umortifation ber von Proje aus bem gerichtlichen Bergleiche vom 20. Muguft 1851, erefutive intab. 17. Darg 1853, 3. 32, pr. 33 fl. 23 fr., nebft 5 % Binfen und an. erlaufenden Eretutionstoften bewilliget, und zu beren Bornahme bie Zagfagungen auf ben 12. Dezember, auf ben 16. Janner und auf ben 16. Februar 1. 3. jedesmal von 10-12 Uhr in loco Lienfeld mit bem Beifate angeordnet, daß Die Realitaten und Sabrniffe bei ber erften und zweiten Zagfatung nur um ober über ben Schatungswerth , bei ber britten aber auch unter bemfelben merben hintangegeben merben.

Sievon werden die Raufluftigen mit dem verftanbiget, bag jeder Ligitant rudfichtlich ber Realitat 10% bes Schapungswerthes als Babium ju Sanden ber Ligitation ju erlegen babe, und ber Sahrniffe. Meiftbot fogleich bar gu erlegen fei.

Das Schapungsprotofoll , Die Ligitationsbeding. niffe und ber Grundbuchsextraft tonnen hiergerichts eingeschen werben.

R. f. Begirffamt Gettichee, als Bericht, am 20. Juli 1855.

Mr. 4277. 3. 1785. (1)

& bift. Bom f. f. Begirtsgerichte Gottidee mird befannt gegeben, bag in ber Eretutionsfache bes Un. breas Ladner von Graflinden, wider Johann Stos nitich von Unterdeutschau, ber mit Beideid vom 10. Buni 1. 3., B. 2701, angeordneten Bermine gur erefutiven Feilbietung ber, bem Behtern gehörigen, im Grundbuche Bottichee sub Reitf. Dr. 1188 borfommenben, auf 412 fl. bewertheten, in Unterbeufe ichau gelegenen Uchetlbube auf ben 24. Dezember 1855, ben 26. Janner und ben 27. Erhaur, jedeswurde.

Gottichee am 23. August 1855.

B= 1750. (1)

Mr. 5285.

Bon bem t. f. ftabtifch - belegirten Begirtage richte ju Deuftadtt wird bem unbetannt mo befindlichen Josef Jaklitich und beffen gleichfalls unbefannten Erben und Rechtenachfolgern erinnert:

Es habe miter Diefelben Berr Jatob Cfala, Pfarrer ju St. Peter nachft Beinhof, und Frang Jagiche aus natteich, Letterer als Bertretungs leifter burch herrn Dr. Rofina sub praes. 18. Gep: tember 1855, 3. 5285, bie Rlage auf Unerfennung tes Eigenthumes bes im Grundbuche ber bormaligen Staatsherrichaft Pletterjach sub Berg . Mr. 646 vorkommenden Beingartens, burch Erfigung und Weftattung ber Umidreibung hiergerichts eingebracht, worüber die Togfatung jur mundtichen Werhand. lung Diefer Rlagsfache auf Den 22. Februar 1856 frub 9 Uhr vor Diefem Gerichte angeordnet, und Berr Rarl Martini von Reufladtl ats Rurator Der unbefannt mo befindlichen Geflagten aufgeftellt murbe.

Sievon werden tiefelben ju dem Ende verftan- Schabu biget, damit fie ju rechter Beit allenfalls felbft der Greicheinen, oder inzwischen einen andern Bertreter tonnen. bestellen und anber nambaft machen mogen, wibrigens die angebrachte Richtsfache mit bem aufgeftell. ten Rurator nach ber beftebenben Berichtsordnung ausgeführt und entichieben werden wird.

R. f. flatt. beleg. Bezirksgericht Reuftabtl am 18. Ceptembrr 1855.

3. 1782. (1)

Dir. 4234.

E bitt. Bom f. f. Begirtegerichte Gottichee wird befannt gegeben, bag über bie Rlage Des Jofef Underfohl, von Sandlern Dr. 8, wider Gregor Roge von Dberwegenbach unbefannten Mufenthaltes und beffen gleichfalls unbefannten Rechtsnachfolger, pcto. Beijabit: und Erloschenerflarung ber fur benfelben aut ber, im Grundbuche Gottichee sub Reft. Dr. 1843 in Santlern vortommenten Biertelbube mit 23. Juni 1788 haftenden Cappost pr. 109 fl. 56 fr., Die Tagfahung auf ben 29. Dezember frub 9 Uhr biergerichte anberaumt, und ben Geflagten Gregor beigegeben murbe , mit welchem Die angebrachte Rechtefache nach ber a. G. D. verhandelt werben

Deffen werden bie Beflagten megen allfälliger eigener Wahrung ihrer Rechte verftanbigt.

R. f. Bezirtsamt Gottichce, als Gericht, am 21. August 1855.

Bom gefertigten t. f. Begirtogerichte Gottichee

Es fei über Unfuchen bes Srn. Michael Back-

ner von Gottichee, als Dachthaber bes Sandlungs

haufes 3. Baper in Erieft , Die exetutive Beitbietung

ber auf ber, bem Dismas Doje geborigen, ju Gobat

sub Ronft. Dir. 8 gelegenen, im Grundbuche ber

Berrichaft Gottidee sub Tom. XXVI., Fol. 2674

bortommenden Subrealitat, fichergefiellten Forderung ber Ugnes Rrafchoug pr. 448 fl., bebuis exetutiver

Einbringung bes von Diefer Forderung mittelft Bef

fion ddo. 14. Juni 1855 ins Eigenthum Des Sand lungehaufes 3. Baper in Trieft übergangenen Theil

betrages pr. 243 fl. 40 fr., ber 4% Bergugeginfen

und ber Exefutionstoften bewilliget, und gu beren

Wornahme Die Zogfagungen auf ten 12. Dezember,

auf ben 11. Janner und auf den 13. Februar, je

besmal Bormittags von 9-12 Uhr im Umtefige

und mit dem Unhange angeordnet, daß bie Forde

rung nur bei ber britten Feilbietungstagfagung auch

unter bem Rominalwerthe bintangegeben werden wird.

3, 1783. (1) E Dift.

wird biemit bekannt gemacht :

Ebitt.

bach wird hiemit bekannt gemacht:

Es fei über Unsuchen des Berrn Damian Rlanbietenden hintangegeben merbe.

Die neueften Grundbuchsertratte, bas Schat. jungsprototoll, fowie die Ligitationsbedingniffe tonnen ju ben gewöhnlichen Umtsftunden biergerichts

Movember 1855.

R. f. Begirtsamt Gottichee, als Gericht, em 20. Juli 1855. 3. 1789. (1)

& Dift Bur Einberufung ber Berlaffenschafte. Glaubiger.

Bon bem f. t. Begirtsamte Wottichee, als Bericht, werden Diejenigen , welche als Glaubiger an Die Berlaffenschaft des am 5. September 1855 ohne Zeffament verftorbenen Sublere Johann Stonitid von Reffelthal Be. - Dr. 11, eine Forderung gu ftellen haben, aufgeforbert, bei biefem Berichte gur Unmelbung und Darthuung ihrer Unfpruche ben 21. Dezember 1. 3 frub 9 Uhr gu ericheinen, oder bis Dabin ihr Gefuch fdriftlich ju überreichen, widrigens benfelben an die Bertaffenschaft, wenn fie burch Be, jahlung ber angemelbeten Forberungen erfchopft wurde, fein weiterer Unfpruch guffande, als info. ferne ihnen ein Pfanbrecht gebührt. Bottichee am 2a. Geptember 1855

3. 1786. (1) Dir. 3582.

Ebitt. Bom f. t. Bezirfsgerichte Gottichee wird bie-

mit befannt gemacht; Es fei Die exefutive Beilbietung ber, ben Che leuten Josef und Maria Labbe geborigen, ju 3mifch. lern Saus. Dr. 25 gelegenen, im Grundbuche Gott.

ichee sub Supl. Bano 1, Fol. 122, Retti. Rr. 342 | 3. 1800. (1) vortommenden, lant Schatungsprotofolles vom 9 Juli 1. 3., 3. 3295, auf 420 ft. bewertheten 3/16 Sube, gur Bereinbringung ber Forberung beb Geory Biotht von Roftern aus Dem gerichtlichen Bergleiche beo. 11. Dttober 1854, 3. 6422, pr. 100 fl. nebft feit 28. Juni 1854 rudftaudigen 5% Binfen und Rlagstoften pr. 2 fl. 50 fr. und anertaufenben Gretutionsto ften bewilliget, und ju beren Bornahme Die Sag. fagungen auf ben 12. Dezember 1855, auf ben 16. Janner und ouf den 16. Februar f. 3, jedesmal von 10-12 Uhr Bormittags im Umtefige mit bem Beifage angeordnet, daß tie Realitat bei ber erften und zweiten Sagfagung nur um oder über ben Schätzungswerth, bei ber dritten aber auch unter bemfelben merte hintangegeben werden.

Dievon werden die Raufluftigen mit bem verftandiget, Daß jeder Ligitationsluftige 10 % Des Schagungewerthes als Babium ju Danden oer Eigi. tationstommiffion gu erlegen habe, und daß bas Schabungsprotofoll, die Bigitationsbedingniffe und Der Grundbuchsertratt bieramts eingesehen merden

> R. f. Begirfsamt Gottichee, als Bericht, am 15. August 1855.

Mr. 20420 3. 1797. (1) Ebift.

Mit Bezug auf bas biegamtliche Ebitt bom 20. September 1. 3., 3. 17286, betreffend Die Erefutionsführung Des Jatob Irtigh von Laibach, gegen Die Martin Schagar'ichen Erben von Iggborf, wird befannt gegeben, baß ju der auf heute angeordneten erften Seilbietung tein Kaufluftiger erichienen ift

R. f. ftadt. beleg. Begirtegericht Laibach am 6. Novemben 1855.

Dir. 20421. 3. 1798. ()

Editt. Mit Bezug auf Das Diegamtliche Gbift vom 16. September 1. 3., 3. 17018, betreffend Die Erefutionsiührung des Frang Gribar von Dorgaber, gegen Maria Eparovis von Unterblattu, mird befannt gegeben, baß zu ber auf heute angeordneten erften Seilbietung tein Raufluftiger erfchienen ift.

R. f. flaot. Deleg. Begirtsgericht Laibach am 6. Rovember 1855.

Nr. 20444. 3. 1799. (1)

Bon bem f. t. flabt. beleg. Begirtsgerichte Bai-

iber von Barbach, in Die erefutive Beilvietung ber, Dem Bartelma Gertol von Brunnbort geborigen, im Grundbuche Connegg Urb. Dr. 6, Reftf. Dr. 6 vor. tommenden 1/3 Sube und ber im Grundbuche cer Pfarrgult 3gg Urb. Dr. 9, Rettf. Dr. 8 vortom. menden Drittelhube, im gerichtlich erhobenen Gesammtschanungswerthe pr. 1058 fl. 51 tr., wegen schuldigen 24 fl. 50 tr. gewilliget, und zu beren Bornahme Die Zagfatungstermine auf Den 22. De: gember b. 3., auf ben 22. Janner und auf ben 21. Februar t. 3., jedesmal Bormittag von 9 bis 12 Ubr im Gerichtslotale mit bem Unbange angeordnet, daß bie Realitat nur bei der dritten Beilbies tung auch unter bem Schatzungswerthe an ben Meift.

eingesehen werden. R. f. fladt. beleg. Begirtegericht Laibach am 7.

3. 1803. (1) Mr. 19197. Ebift.

Das t. f. ffaot. beleg. Begirtsgericht zu Laibach macht befannt:

Es fei in ber Eretutionsfache bes Derrn Fried rich Mitter v. Gasperini, gegen Josef Gojer, megen schuldigen 74 fl. 30 fr. e. s. c, gur Beraußerung ber, bem Bettern geborigen, im Grundbuche Doos: gelegenen, auf 269 fl. 50 fr. bewertheten Realitat Die Zagfatung auf ben 26. November, ben 27. Dezember 1. 3. und ben 26. Janner f. 3., jedesmal Bormittage von 9-12 Uhr in ber Berichtstanglei angeordnet worben.

Diegu werden Raufluftige mit bem Beifage vorgeladen, daß bie genannte Realitat erft bei ber britten Feilbietungstaglagung unter bem Schapungs. werthe jugef blagen, und jeder Bigitant ein Babium pr. 100 fl. gu erlegen babe und bem unbefannt mo befinolichen Zabularglaubiger Berr Dr. Raughigh als Curator ad actum aufgestellt worden fei.

Das Schatzungsprotofoll, ber Grundbuchsereingeseben merten.

Baibach am 17. Ditoha 1855.

Mr. 19142.

& dift. Das f. f. flabt. - beleg. Begirtsgericht Laibach gibt befannt :

Es fei in ber Gretutionsfache bes Unton Pring von Bigbie, gegen Unton Pring von Großlupp, wegen fculbigen 130 fl. c. s. c, gur Beraugerung ber, Dem Behtern gehörigen, im Grunobuche von Sittich sub Rett. Dr. 37 vortommenden, auf 1396 fl. 40 fr. geidatten Subrealitat, Die Tagfatung auf Den 28. Dezember 1. 3., ben 28. Janner und ben 28. Fe-bruar f. 3. Bormittage 9-12 Upr in Der Gerichts. tanglei allbier angeordnet worden.

Dieju werden Kaufluftige mit bem Beifate ein. geladen, baß die genannte Realitat erft bei der dritten Feilbietungstagfagung auch unter bem Gchag. jungswerthe hintangegeben werden wird, und jeder Bigitant Das 10 % Badium mit 140 fl. vom Schage jungsmerthe ju erlegen babe.

Schagungsprotofoll, Grundbuchsertratt und bie Ligitationsbedingniffe tonnen bieramts eingefeben

Laibach am 31. Oftober 1855.

3. 1802. (1) Nr. 18233. Ebift.

Bom t. t. flatt . beleg. Begirtsgerichte Baibach

wird befannt gegeben:

Es habe Mathias Bubigh von Grofverboge, gegen Gertraud, Unna und Unton Bibig, bann Maria, Urfula und Mathias Bubigh, Die Rlage auf Berjahrt - und Erlofchen . Erflacung, ber auf feiner, im Grundbuche ber D. R. D. Laibach sub Ucb. Rr. 355, Tom. II., Sel. 212 vorfommenden, Bu Grofverboge liegenden Ganghube fur Die Beflag. ten haftenben Gappoften, als:

1. ju Gunften ber Gertraud, Anton und Unna Bibig die Abhandlung vom 30. Dai 1797, ob eines Betrages pr. 411 fl 33 %, fr.;

bann fur ebendiefelben Die Gertraud Bicij'fche Ib. handlung vom 8. Mary 1798;

3. fur Unton Bidig ber Schuldschein vom 23. Unguft 1800, fur 100 Rronen ;

1. Der Uebergabevertrag vom 21. Darg 1811, fur Maria und Urfula Bubigh a pr. 100 fl. und fur bie Maria Bibis fur ben Bebensunterhalt ; 5. bas Urtheil vom 18. Upril 1815 fur Unton Bi-

bis, ob eines Betrages pr. 1470 fl. 31 1/2 fr. und zwar letteres im Erefutionswege, und endlich 6. Der Schuldichein Deo. 15. Marg 1820, pr. 600 fl. fur Unton Bibig eingebracht und um rich: terliche Silfe gebeten, worüber bie Tagiapung auf

Den 1. Dezember 1 3. Bormittags 9 Uhr mit Dem Unhange Des S. 29 G. D. vor Diefem Gerichte angeordnet murbe. Da ber Aufenthalt ber Beflagten und beren

Rechtenachfolger unbefannt ift, fo hat man ihnen auf ihre Wefahr und Roften ben Beren Bofef Jagodig von Saap als Rurator aufgestellt, mit mel-chem diefe Rechtsfache nach hieramts bestehender Gerichtsordnung burchgeführt und entschieden merden

Die Geflagten haben baber gur Berhandlung felbft zu erfcheinen, ober bem aufgestellten Rurator ihre Rechtsbehelfe mitzutheilen ober biefem Berichte einen andern Sadmalter nambaft ju machen, und überhaupt ben gerichtsordnungemäßigen Weg eingufclagen, midrigens fie bie Folgen ihrer Gaumnif fich felbft beigumeffen batten.

R. f. ftadt. - beleg. Begirtegericht Laibach am 4. Dftober 1855.

3. 1795. (1) Mr. 3692. & bift.

Bon bem f. f. Begirteamte Gurffeld, als Bericht, wird befannt gemacht:

Es habe über Ginichreiten bes herrn Jofef Smretar von Lichtenwald de praes. 19. 1. Dt., 3. 3692, Die exetutive Feilbietung ber, bem Johann Soonie von Oberradula gehörigen, im Grundbuche ber Berrichaft Pletterjach sub Urb. Dr. 385 vorfommenden , gerichtlich auf 941 fl. 40 fr. gefcapten Gangbube, megen aus tem w. a. Bergleiche vom 10. September 1831 und ber Beffion vom 5. thal sub Urb. Dr. 1 vorfommenden, in Plefchinge Februar 1833 ichuldiger 1200 fl. bewilliget, und ju beren Bornahme Die Tagfagungen auf ben 10. Dezember 1. 3., 10. Janner und 11. Februar 1856, jedesmal Bormittags um 9 Uhr mit bem Unbange in loco ber Realitat angeordnet, bag die nicht an Mann gebrachte Realitat bei ber britten Feilbietungs. tagfagung auch unter bem Schapungswerthe binte angegeben merbe.

Das Schähungsprotofoll, ber Grundbuchsertraft und bie Bigitationsbedingniffe liegen gur Ginficht bieramts bereit. Den unbefannt wo befindliden Labularglaubigern Ignag Urfdig und Ignag Rabitich wird aber erinnert, bag ibnen jur Rechts. wahrung herr Unton Julius Barbo von Gurtfeld tratt und die Ligitationsbedingniffe fonnen hieramte als Rurator und Empfanger ber noch fernern Erle. bigungen beftellt murbe.

Burtfeld am 24. Oftober 1855.

3. 1726. (4)

!! Wirklich staunend billiger!!

Ammerkanf

aller Gattungen

Leinwand, Tischzeuge, Handtücher, Taschentücher

und aller in dieses Fach schlagenden Artifel.

Die Erben eines unlängst verstorbenen bedeutendsten Leinenwaren = Fabrikanten haben aus bessen Nachlasse eine große Parthie aller Gattungen Leinen = Waren zum schnellen Verkause und übergeben; daher wir die Gelegenheit benühen, während der Dauer des hiesigen Marktes sämmtliche Waren, um gänzlich damit aufzuräumen und alle weiteren Spesen und Netour = Fracht zu ersparen, mit

25 Proct. unter dem bisherigen Verkaufspreise zu verkaufen.

Der gute Ruf unserer seit vielen Jahren bestehenden Firma in Wien schütt und, diese unsere Unzeige nicht mit jenen zu verwechseln, welche größtentheils beshalb erlassen werden, das lauflustige Publikum beranzulveren, und durch schlechte und leichte Qualität der Bare zu täuschen suchen Das geehrte Publikum, auch Richtkaufer ausmerksam, unsere Leinen-Waren personlich in Augenschein zu nehmen, wo man dann die Ueberzeugung gewinnen wird, daß so dauethaft gearbeitete Bare unter so gunftigen Bedingungen zu kaufen hier nicht wieder vorkommmen durfte, wovon der untenfolgende Preisedurant den sichersten Beweis gibt.

Um im Voraus jedes Mißtrauen bei Nichtkennern zu beseitigen, daß der Billigkeit wegen Baumwolle darin vorhanden sein konnte, bemerken wir:

1. daß wir unfere Leinen-Waren unter Garantie

für echte Leinen, vollkommen fehlerfreie Ware

und richtiges Ellenmaß verkaufen,

und bemjenigen

cine Prämie von 300 Gulden geben, ZI

ber in einem von uns für echt Leinen gekauften Stück Leinwand auch nur die geringste Beimischung von Baumwolle vorfindet.

2. Machen wir auf ein bewährtes Mittel aufmerksam, wodurch jeder Käufer binnen 5 Minuten sich selbst überzeugen kann, ob die Ware echt sei oder nicht.

! Mittel, Bammwolle zu entdecken!

Gin Streif bes betreffenben Gewebes wird abgeschnitten, gewaschen, getrodnet und 2 Minuten in konzentrirte Schwefelsaure (in ber Upotheke für 2 fr.) gelegt, in Seifenwasser ausgespult und fark zwischen gedruckt; alebann lagt man es trodnen, und sind bemnachft bie Baumwollfaben gefressen, so bleiben die Leinenfaben zuruck.

THARUS-ESUAT

(wovon unter keiner Bedingung etwas nachgelaffen wird).

(Preise in Conventions - Münze:) und feiner. | Gin Dugend große Tifch . Gervietten . Ein großes Damaft . Tafeltuch ohne Raht von 1 fl. Gin Stud Beiggarn : Leinwand, 30 B. Ellen 6 fl. 30 fr. " 1 fl. " Ein Stud Raffehtuch 1 fl. >> Ein Stud feine Sollander-Leinwand gu 6 Semden 8 fl. Gin Dugend Deffert. Servietten 2 fl. 36 fr. " Gin Dugend echte weiße Leinen = Sacttucher . Gin Stud Leder . Leinwand 38 Glen . . . 9 fl. Sandtucher im Stud pr. Gle à Gin Stud ichlefifche Leinwand 42 Ga. 12 Demben 10 fl. Gin Stud feine Sollander : Leinwand 42 Glen Ein Dugend Sandtuder 1 fl. 30 fr. " ju 12 Semben 13 fl. Gine Barnitur fur 6 Perfonen (1 Tifchtuch und Gin Stud feine Bebe-Beinwand 50 Glen . 18 fl. 6 Servietten) Rumburger-, Erlander- und Sollander-Beben, reines Sandgefpinnft, von Gine Garnitur fur 12 Perfonen (2 Tifchtucher 20 fl., 22 fl., 24 fl., 28 fl., 30 fl. 36 fl., 40 fl. bis 100 fl. und 12 Gervietten) 4 fl. " "

Empfehlenswerth find ferner 2 und 21/2 Ellen breite Leinwand auf Leintuchet ohne Naht; alle Gattungen Tischzeuge in 3wilch und Damast, sowohl pr. Elle als auch Garnituren ju 6, 12, 18 und 24 Personen, weiße und fatbige Leinen - und Baumwoll - Gradt, echt franzosische Sacktucher und

500 Stück fertige gefärbte Hemden, zu 1 fl. 24 kr.

Um Den Berkauf auf's Stärkste zu betreiben, erhalten Abnehmer von Waren im Betrage von 100 fl.

ms gratis and

1 Kaffehtuch mit 6 paffenden Servietten, 1 großes Tafeltuch ohne Naht, 1 halbes Dugend Handtücher und 6 echte Leinentüchel.

Ilm Jithumer zu vermeiden, machen wir das P. T. Publikum aufmerksam, daß unser Berkaufslokale nur allein in der Sternallee Der. 24 neben dem Theater sich befindet, und bitten auf unsere Abresse genau zu achten.

Anhang zur Laibacher Beitung.

Börfenbericht.

aus bem Abendblatte ber ofter, faif. Wiener-Beitung. Wien 22. Rovember 1855, Mittage 1 Uhr.

Staatseijenbahn und Bant Aftien waren auch heute wieber hauptsachlich ber Gegenstaub bes Berfehres. Erftere erreichten 336 %. Lettere wurden mit 930 bis 935 bezahlt.

Devifen und Baluten waren begehrt, blieben jeboch gegen

gestern nur wenig hoher offerirt.

Amfterram 93 1/2 Brief. — Angoburg 113 1/2 Brief. — Franffurt 112 Brief. — Hamburg 82 1/2 Brief. — Lonbon 11.2 Brief. — Mailand 112 1/2 Brief. — Paris 131 1/4 Brief.

Staateichuleverichreibungen	311 0%	13 /1 - 14
betto	" 41/2%	64 1/2 - 64 1/4
betto	" 4%	58 1, -59
betto	20/	44 1/4 45
betto	2 1/3 %	36 1/2 - 36 1/4
betto	, 1%	14 1/2-14 8/4
betto S. B.	, 5%	85-86
Mational-Untehen	, 5%	77 1/, -77 1/,
Lombard. Beuct. Anleben	, 5%	92 - 93
Grunbentlaft .= Dblig. Dt. Defte		76 76 1/2
betto anderer Rroulan		68 1/4 - 72
Marie Control of the	gu 5 %	92 -92 1/
Dedenburger betto betto	. 5%	90 %, -91
Beiber tetto betto	4.0)	92 - 92 1/4
Mailanber bette betto	40)	89 1/2-90
Totterie-Muleben bom Jahre	1834	228 - 228 1/4
betto betto	1839	117%, -118
betto betto	1854	96 % -96 %
Baufos Dbligationen gu	2 1/2 0/	54-55
Bant-Attien pr. Ctud	20115-11-010	928-930
Wefomptebanf-Aftien		86 1/4 87
Liftien ter f. f. priv. ofterr.	Ctrate	
William tet i. I. Ditt. Ditt.	- 4 11 11 1 D	

witten ter i. i. bett.		
(Gifenbahngefellich)	ait ju 200 fl.	Panella red with the
pber 500 Fr.		336-336 1/4
Dorbbabu = Aftien		202 1/4 - 202 8/4
Burmeis-Ling-Ginnunbn		The same of the sa
Pregburg-Torn. Gifenb		18-20
bello bello	0 1101	
Dampfchiffe Mftien	2. " mit Hr	522-524
betto	13. Gmiffion	
betto	tes Blood	400 -405
Biener Dampfmuht 211		99-100
Befiber Rettenbruden :	difficu	52 - 54
Peliner Stettenormarn	William) E.	
Lloyd Brior, Oblig. (in		89-90
9lordbahn	betto 5%	77-78
Gloggniger	betto 5%	74 - 74 1/2
Donau : Dampffchiff : D	blig. 5%	78 - 79
Como = Rentfcheine	- N - D	14-14 /
Gfterhagh 40 ft. Lofe	ALL ALL MANAGES	77 -77 %
Windifchgray-Loje		26 1/4-26 3/4
Mary to the first the same		26-26
Carlow dellate	dilffinaldina	10 1/4 -10 1/2
		40-40
Fürst Salm "		
St. Genvire "		39 1/4-40
Palsy "	The View of the Control of the Contr	40-40 1/4
K. t. vellwichtige Dufa	teneugic .	18 1/4 - 18 1/4

Telegraphifcher Anre . Bericht

ber Staatspapiere vom 23. Rovember 1855. Staatsichuldverschreibungen ju 5 pCt. fl. in EDt. 73 7/8 betto aus ber Rational-Anleibe ju 5 %, fl. in EDt. 77 3/8 betto 4 1/2 " 64 3/8 Darichen mit Berlofung v. 3. 1854, für 100 fl. 96 5/8

335 1/4 fl. B. D. ft. in (5. 2)2. 923 Aftien der Raifer Ferdinande Morbbahn gu 1000 ft. C. M. Aftien ber öfterr. Donau-Dampischiffsahrt gu 500 ft. EM fl in C. Di.

Bechfel : Rurs vom 23. November 1855.

Amfterdam für 100 Solland. Gulb., Rthl.	93	2 Wional.
Augeburg, für 100 Guiben Gur. Bulb.	113 Bf.	Ufo.
Berlin, für 1 0 preugifche Thaler	163 1/3 Bj.	2 Monat.
Branffurt a. Wt. (fur 120 il. fubb Bers	Contractor of the Contractor	The same of
eine 2Bahr. im 24 1/2 fl. Bug, Gulb.)	1117/8	3 Monat.
Samburg, für 100 Dtarf Banco, Gulben		2 Monat.
London, jur 1 Pfund Sterling, Bulben		3 Monat.
Mailand, für 300 Defterr. Bire, Buiben	112 1,2 Bf.	2 Monat.
Marfeille, für 300 Franfen, Gulben		2 Monat.
Barie, für 300 Franfen Gufben	131 1/8 Bi.	
Bufareft, für 1 Bulben pari	242 31	
Amuselet Inc v amuse		1

Wolds und Silb	er=R	urf	2 001	11 22	Drief.	1855. Gelb.
Raif. Mung-Dufaten betto Rande betto			1.71		18 1/4	18 1/8 17 5/8
Napoleons'cor	"				8.52	8.51
Couvrained'or	"	1		1	15.28	15.26
Briedriched'or Breugifche "	"		A.	17	9.20	9.18
Engl. Sovereigns	"				11.10	9.6
Doppie	"	+ 4		3	34 1/2	34 1/2
Silberagio	0.00	57.	Only.	190	14.1,4	14 1/4

3. 1747. (3)

Damenmantel find zu haben in der Glephantengaffe Gewolb Mr. 21 bei

Rolef Petera.

Eifenbahn: und Post:Fahrordung. 3. 1791.

Schnelling		Unfunit in		Laibad	
and a district and	Wintering.	Ubr	min.	Ubr	min.
von Lathad nad Bien	Früh	NOT BY	67H	1.4	45
von Wirn nach Laibach .	Ubende	9	33	1	1-01
Perfonengug	001968	ung	13.95	203	
	Borm.	100	1575	10	10.00
	Ubents	-	-	10	45
von Wien nad Laibad .		2	39	BITA	(115(0)
	Früh	2	30	10.70	-
Die Raffa wird 10 Minu		N. 74 8 3	3 313	42747	State of
der Abfahrt geschloffe		23-1	GRU	15-951	9800
Brief : Courte			Mal a		20
von Laibad nad Triell		-	7-	-3	39
" Trieft " Lathach .		7	40	_	
Perfonen-Cour		11.000	700	1000	2000
von Baibad nach Arieft		-	-	10	-
" Erieft " Latbach .		2	40	-	-
I. Mallepost				1 4 5 6	1
von Baibach nach Erieft .	Trub .	-	-	4	NO.
" Trieft " Laibad .	Ubends	6	-	-	-
II. Mallepoff			100		
bon Baibad nad Arieft	Mbende	-	Deep?	4	15
" Trieft " Laibad .	Bruh	8	30	-	-
		4	~	-	-

Berzeichniß der hier Berftorbenen.

Den 16. Movember 1855

Der hochmurdige Pater Repomut Metelfo, Frangiefaner, Ordenes Priefter, alt 24 Jahre, in der Rapugi

ner. Borftatt Mr. 16, an ber Lungenschwindsucht. Den 17. Berr Michael Glemt, Theolog bes 4 Jahrganges, alt 23 Jahre, in ber Stadt Dir. 283, an ber Lungensucht. - Unbread Bais, Grrafling, alt 29 Jahre, im Inquifitions-Boufe Dir. 82, an ber Bauchfellentzundung.

Den 18. Maria Upe, Inwohnerin, alt 65 Jahre, in ter Grabiica-Borfladt Dr. 8, an ber Cholera. - Der Frau Maria Garbeis, Bagnermeifterswirwe, ihr Rind Frangista, alt 1 Jahr, in ber Gradifcha-Borftatt Dr. 52, an ber Musjehrung. -Rordula Frangitich , gewesene Bausbesigerstochter , alt 40 Jahre , in ber Stadt Rr. 272 , am ferofen Schlagfluß.

Den 19. Berr Jofef Dogan, & f. Begirfs: Be: lichts Borfleber, alt 48 Jahre, in ber Kapuginer-

Den 20. Dem Dathias Podgrafichet, Sausbes

figer, feine Bartin Unna, alt 79 Jahre, in ber Rratau-Boiftabt Dir. 16, an Altereichwache. - Ugnes Dellinichet, Landmannstochter, alt 15 Jahre, im Bivilfpital Dr. 1, an ber Lungenfucht.

Den 21. Dem Frang Lewar, Buderfabriteare beiter, feine Stieftochter Maria Bergles, alt9 Jahre, in ber Polana-Borftabt Dr. 49, an der Cholera.

Mast a la fet a fet

Dit bober & & Statthalterei . Bewilligung. Der Beferrigte jeigt biermit ergebenft an, bag bie

Borfiellungen im Warionetten : Theater

in ber Butte am Martiplage unr eine furje Beit

fortgefest, und Morgen, Sonntag am 25. d. M. Abends 7 Uhr eine Borftellung aufgeführt wird, namlich

Mofa v. Cannenburg. Ritterschauspiel iu 3 Uften.

Bum Edluffe: Detamorphofen. Der Unterzeichnete bittet um gftigen Bufpruch. Jofef Waifer, Burger aus Defterr. Echleffen

3. 1804.

Drandamilia Licitation.

Donnerstag den 29. d. M. werden zu den gewöhnlichen Umtöstun: den in dem hierortigen Pfandamte Die noch umgeschriebenen Dfander den Meist bietenden verkauft.

Laibach den 24. November 1855.

3m Sause Dr. 187 am Raan ift zu vermiethen und fogleich zu begieben:

Ein Berfaufsgemolbe mit Bobn= gimmer, Ruche, Sandmagagin und 3. 1806. Bolglege, und im britten Stocke eine Wohnung mit zwei Zimmern, Ruche,

zweiten Stock Dafelbft.

Das Mineralbad Toplis

nächft Menftadtl in Unterkrain wird vom 1. Februar 1856 angefangen, auf Die Dauer von brei ober feche Sahren fammt bagu gehörigen Gebauben und Grundftuden verpachtet.

Schriftliche Pachtantrage beliebe man bis 20. Dezember 1. 3., auf flaffenmäßigem Stempel an das "Fürst Anersperg'sche Forft- und Rentamt Minob in Unterfrain" ju leiten.

Rautionsleistung im einjährigen Pachtbetrage. (Bisheriger einjähriger Pacht 1000 fl. Conv. Munge.)

Rabere Mustunft auf frankirte Unfragen ertheilt das Forft= und Rentamt Minob in Unterfrain.

Die Pachtbedingungen konnen auch bei bem Sof = und Gerichtsadvofaten Berrn Dr. Frang Suppantichitich in Laibach, Rlofter= frauen-Baffe, im Raus'ichen Saufe, eingefeben werden.

3. 1746. (3)

Dant und Anemprehlung.

Indem wir fur bas bisher gefchentte Butrauen banten , haben wir tie Chre bem verehrten Dublifeim anzuzeigen, bag wir ein vermehrtes Warenlager von neueften Bildhauer . , Maler . und Bergolber-Gegenftanben aus Soly , Gips und Meerschaum, bann Spielfachen fur Rinter vorrathig haben. Bugleich werden alle Beffellungsarbeiten Diefes Faches, auch bas Reumachen und Renoviren ber Ultare, Rangeln, Zabernatel, bl. Graber zc. zc., vorzuglich aller Draperie . Begenftanbe zc. tc. übernommen; enblich befindet fich eine großere Musmahl ber neueften Bauverzierungen und Figuren aus Terra Cotta, fur Saufer und Gale verwendbar, am Lager. Unterzeichnete werben bemutt fein, jeden Muftrag in furgefter Beit entiprechend auszuführen.

Gebrüder 2. 21. Göbl, Bilbhauer, Maler und Bergolber.

3. 1790. (3)

Befanntmachung.

Die gefertigte Direktion bringt gur Renntnig, daß am nachften Sonntage, d. i. am 25. d. M., in den obern Schießstattlokalitäten eine Abendunterhaltung mit Spiel und Sang, dann aber am 9. und 23. Dezember d 3. nur Abendunterhal: tungen mit Spiel stattfinden werden.

Der Unfang ist jedesmal um 8

Uhr Abends.

Direktion des burg. Schugen= Bereines. Laibach den 20. November 1855.

3. 1805. (1) Berkauf einer Apotheke.

Die gut eingerichtete Upotheke in Petrinia (in Croation) fammt im Monate Geptember 1854 ver: dem dazu geborigen folid gebauten festen, und feither weder ausgelosten Saufe, mehrere Bimmer ju ebener an Erde, Stallung, Bagenschoppe und Reller enthaltend, nebit einem Brun= nen und einem daranstoßenden Gar= ten, wird taglich aus freier Sand verkauft.

Raufsluftige belieben fich in por= tofreien Briefen an den Eigenthumer Paul Panag in Petrinia ju wenden.

Pferdeverfaufs = Anzeige.

In der Gradischa Saus = Nr. 37, find 3 Wagenpferde fammt Gefchier, Speis, Solzlege und Bodenkammer. Das Rabere erfragt man im und 4 Bagen ju billigen Preifen aus freier Sand ju verfaufen.

3. 748. a (1)

Mr. 2295.

Ronfurd = Berlautbarung. Im Bereiche ber gefertigten f. f. Poftbiret tion und zwar bei bem f. f. Poftamte in Trieft ift eine Utzeffiftenftelle letter Rloffe, mit bem Behalte jahrlicher 300 fl. und bem Quartier gelde jabilicher 50 fl , dann der Berpflichtung gur Rautionsleiftung von 400 fl., ju befegen.

Bewerber, infoferne Diefelben im Staatsbienfte fleben, baben ihre Befuche im Bege ihrer vorgefesten Beborbe, Die andern aber unmittelbar bei Diefer f. f. Poftdireftion bis langffens 10. Dezem: ber 1855 einzubringen, und darin die erworbene Borbildung, ihre Sprachkenntniffe, bas Ulter, Die forperliche Gesunoheit, bas sittliche Berhal ten und ihre bisberige Bermendung legal nach Butveifen.

R. f. Post - Direktion. Trieft am 17. Do: vember 1855.

3. 1751 (2) & b i f t.

Bon bem f. f. Begirtsamte Reifnig, als De-

richt, wird befannt gemacht:

Es fei mit Beicheide vom 24. Detober 1855 3 4438, in Die erefutive Beilbietung Der Matthaus Moamigh'iden, im vormals herrschaft Reifniger Grundbuche sub Urb. Fol. Rr. 907 vorkommenden Realitat zu Brudel Rr. 31, wegen bem Georg Beffel von Subotiga in Rroatien schuloigen Betrages pr. 33 fl. 42 fr. c. s. c., über Unfuchen bee Bevollmachtigten Lufas Rlun gewilliget, und ju Bornohme bie erfte Zagfahrt auf b.n 26. Novem ber, Die zweite auf ben 29. Dezember 1855 unt Die britte Engfahrt auf ben 29. Janner 1856, jetesmal Fruh 10 Uhr im Drte Brudel mit bem Unbange angeordnet worben, bag bie Mealitat erft bei ber britten Zagfahrt auch unter bem Schapungs. werthe mit 1294 fl. wird bintangegeben werden.

Der Grundbuchsertratt und bas Schatungs protofoll fonnen hiergerichts eingesehen merben.

R. f. Bezirtbamt Beifnig, ale Gericht, am 24. Ottober 1855.

3. 1760. (3)

Zum Berkanfe find:

Ein großes, startes Pferd, guter Laufer;

ein gang gedecttes, einfpanniges neues Wagerl mit Glasfenstern;

ein halbuedeeftes, starfes, einspannt: ges Wagert.

Unfrage in der Berrngaffe Der 216 ju ebener Erde.

3. 1704. (3)

Bei DOL. GODDERRE, fint foeben erschienen und zu haben:

Molecular sa Slovence s podobami,

v poduk in kratek čas za prestopno leto 1836. Sostavila F. in B., 2. Jahrgang, mit 46 in den Text gedruckten Solzichnitten (darunter Die 12 Apostel) brofchirt 24 fr. - in Steif band 30 fr.. Bom erften Jahrgang Diefes Ralenders find noch Exemplare à 24 fr. am

Demiss in veste is dvoje naj svetijši Serce.

Molitevne bukve za vse, ki Jezusovo in Marino Serce pobožno častijo, in zlasti za brate in sestre téh neomadezanih Serc. Spisala po naj boljših izvirkih dva duhovna. Mit drei Stahlfrichen. 3. mit Marienliedern vermehrte Auflage. Preis in Halbleder gebunben 54 fr., Leberband 1 fl. 10 fr., mit Gold: schnitt 1 fl. 40 fr.

Reice. a Resociant to E.

pri kupovanju in prodajanju od 100 do 1000 reči z vinarji, krajčarji in goldinarji. Gebunden in Salblederband 21 fr., in Lederband 36 fr.

Co Diefe Bucher find auch gu haben in Rrainburg bei Refch, in Reuftadtl bei 2Bepu= ftet, in Stein bei Maas.

licetee Dand zu vertiguten.

S. Weiß, Optifer,

empfiehlt feinen geehrten Runden fein aut affortirtes lager von 6= und 12glaferigen Theaterperspectiven; ferner eine große Muswahl der schonften Sterevicop: Bilbern, Die einen eigenthumlichen magischen Reis bervorbringen, so wie jon: ftige optische Gegenffande.

Tas Verkaufsgewolbe befindet sich gegenüber dem Cafino im Dr Rudolf's schen Saufe.

Dafelbft befindet fich auch das Par= fumerie : und Collette : Warenlager Der Elife Winner.

3. 1748.

T Empfehlung.

Die Gefertigte gibt fich die Ehre, einent P. T. Publifum biemit anguzeigen, daß fie bas Uhrmacher. Befchaft ihres fet. Batten fortführen wird, und fich biegu einen tuchtigen Gefchafts: fahrer von Bien verschrieben bat, ber allen Anforderungen in Diefem Fache volltommen ent= ipricht. Gie bittet daber um geneigte gabireiche Muftrage.

Maria Medis,

Uhrmachere-Witwe.

St Jafobsplay Dr. 142.

3. 1588. (6)

> Vegetabilisches Bahnpulver J. G. Nopp,

Bahnardt und Privilegiums = Inhaber des "Anatherin = Mundwaffers",

Bien, Stadt, Goldschmiedgasse Nr. 604.

Es reinigt die Zahne berart, daß durch bessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnstein entsernt wird, sendern auch die Glasur der Zahne an Weise und Zartheit immer zunimmt; ftarft das Zahnsteisch, erhalt dadurch schon schadhaft gewordene Zahne und verwandelt durch sein liebliches Aroma den übelsten Geruch des Mundes in den angenehmsten.

Eine Dankbare Anersennung ihr den Ausgest

Gine danibare Anerfennung für ben außerft guten Erfolg des von Ihnen erzeugten und wirklich Jedermann anzuempfehr lenden vegertabilischen Zahnpulvers tann Sie bei der allgemeinen Beliebtheit und Berbreitung desselben wohl nicht mehr überraschen, doch gewiß herzlich erfreuen. Sie haben durch diese Zahnpulver-Komposition nicht nur ein außerst wirksames und zugleich angenehm zu gebrauchendes Mittel zur Vermeidung mancher schwerzvollen Zahnübel, sondern auch zur Konservirung der Zähne geschassen, für welches Ihnen Jeder, der es anwendet, basselbe danfbar bezeugen wird.
Indem ich durch den Ueberbringer ben Betrag übersende, zeichne ich achtungsvoll

Bien, 5. Dezember 1854.

Mari Schelivski,

pr. Abresse: herrn J. G. Popp, Zahnarzt, Stadt, Golbschmiedgasse Rr. 604.
Die Niederlage des Anatherin : Mundwassers (à 1 fl. 20 fr.) und Zahnunlvers (die Schachtel à 36 fr.) ist in Laibach nur bei Alois Kaisell, "zum Keldmarschall Radenty", so wie in Cilli bei C. Krisper, in Görz bei Anelli, in Klagensurt bei A. Worre, in Triest beim Apothefer Ricovich und in Billach bei Mathias Fürst.

3. 702. (3)

Stärke-Procent-Waagen

nach Gerrmann, womit Sedermann auf bas Sicherfte und Benauefte, ohne Rechnung ober bemifchen Projeg, ben Startemehlgehalt einer jeden Kartoffel in Prozenten binnen wenigen Mugenblicken erfahren fann, empfichlt, mit bem Bemerken, daß fie die alleinige rechtmäßige Befiggerin dieser werthvollen Erfindung ift, im Preise von 4 Thir. pr. = 6 fl. 3manziger = 7 fl. h. in elegantem Etui,

die Sabrik landwirthschaftlicher Maschinen

Dr. W. Hamm in Leipzig.

3. 1700. (3)

In der Sandlung des Gefertigten find alle Urten der f. f. priv.

Kiefergas-Lampen

fo auch das 200 ettille ter eine neu angefommen und dafelbst billig zu haben.

Befanntlich bieten die neu verbefferten Riefergas : Lampen ben Bortheil, daß fie keiner Meparatur unterliegen, leicht zu behandeln find, keinen Schmut verurfachen und eine febr große Leuchtfraft entwickeln.

Der Brennstoff, von dem Privilegiums = Inhaber in Wien forgfältig gut bereitet, gibt ein schönes, weißes Licht, ist geruchlos und stellt sich als Brennmaterial vortheilhaft heraus.

Aluger diesem empfehle ich noch mein reichhaltiges Lager der neuesten, geschmackrollften Galanterie-Artifet, fo auch die, unter Garantie des Fabrifanten gemählten Del- Moderateurs und Studierlampen, dann feine China = und filber= platirte Ware, versichernd, daß ich mir den lebhaften Zuspruch, deffen ich mich zu erfreuen habe, durch Zuhaltung billigft festgeschter Preise bleibend zu erhalten wiffen werde.

> esoses nauranger, zum Fürften "Weilofch" in Laibach.

3. 1810. (1)

ven angekommen und zu haben, stannend billig.

lamen-Putz-Gewöh

"Zum Amon", Stern-Allee Nr. 24:

Gine bedeutende Fabrits - Dieberlage von modernften und ichonften Chemifets und Unter : Mermein, geschlungene Streifen und Unter : Docte, Gacttucher, Bruft : und Bufen : Lat tc. 2c.

Co wie auch empfiehlt der Befertigte fein wohlaffortietes Lager von neueffen Damen: Sint : Blumen , Geiden - und Sammet . Bandern , Spitzen 20 20.

Much werden briefliche Rommiffionen jeder Urt, die ins Modefach wie immer einschlagen, angenommen und auf bas ichnellfte und billigfte gur Bufriedenheit ausgeführt.

Dos Richere erfragt man

limited Stod Dafelliff.

Anton Wellunschez.